

Einblicke in die neue Nahwärme-Heizkraftwerkanlage Lavamünd

... gab es am Freitag der Vorwoche. Die Marktgemeinde Lavamünd und die Errichter- und Betreiberfirma HSH Nahwärme und Photovoltaik GmbH aus St. Veit hatten zum Tag der offenen Tür geladen. Viele Interessierte nutzten die Gelegenheit, um sich vor Ort über das am Staudachergelände im Süden des Marktes neu errichtete Heizwerk und auch die Möglichkeiten eines Anschlusses von Eigenheimen zu informieren, der heuer noch mit 60% gefördert wird.

Betreiber Josef Rattenberger von der Firma HSH begrüßte alle Anwesenden und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und das Verständnis der im Zuge der Baumaßnahmen von Unannehmlichkeiten betroffenen Gemeindebürger. „Die Leistung des Heizwerkes beträgt 800 kW und es wurden rund 1,4 Mio. Euro investiert. Verlegt wurden ca. zwei Kilometer Fernwärmeleitungen. Neben den öffentlichen Gebäuden der Gemeinde und den Gemeindefamilienhäusern wurden die Neue Mittelschule Lavamünd, die ESG-Häuser, das Lagerhaus, die Straßenmeisterei Lavamünd und einige private Gebäude angeschlossen“, berichtete Rattenberger und verwies auf die heuer noch gültige 60%ige Anschlussförderung. Der Kultursaal wurde ebenfalls bereits angeschlossen, wird aber derzeit noch mit der nach dem Hochwasser erneuerten, integrierten Heizung beheizt.

Bürgermeister Josef Ruthardt hob diese wichtige infrastrukturelle Einrichtung für Lavamünd hervor und sagte: „Erste Gespräche mit der jetzigen Betreiberfirma gab es bereits im Jahre 2012. Nach einem einstimmigen Gemeinderatsbeschluss vom 14. Mai 2013 fanden die Vorarbeiten, Mieterversammlungen, Bauverhandlungen usw. statt. Die Bauzeit betrug, aufgrund einer Trassenänderung im Ortskern von Lavamünd, einen Monat länger als geplant und dauerte von Mitte Mai bis Ende November.“ Der Bürgermeister dankte allen Beteiligten, die beim Zustandekommen dieses Projektes mitgearbeitet haben.

Baureferent Emmerich Riegler sagte, dass die Investitionskosten seitens der Gemeinde ca. 700.000 Euro betragen, wobei rund



Blick in das Innere der Biomasse-Nahwärmeanlage.

300.000 Euro durch Förderungen finanziert werden. „Insgesamt sind 70 Prozent der Gemeindegewinnungen, die Volksschule Lavamünd, das Rüsthaus, der Wirtschaftshof und das Gemeindeamt an die Fernwärme angeschlossen“, so Riegler, der den bauausführenden Firmen für die hervorragende Arbeit seinen Dank aussprach. Vzbgm. Erich Pachler teilte mit, dass das Hackgut – rund 2.500 Kubikmeter Waldhackgut werden jährlich verfeuert – von heimischen Bauern stammt und damit auch die Wertschöpfung in der Gemeinde bleibt.

Nach der Segnung durch Diakon Josef Darmann fanden noch Führungen durch das Heizwerk statt und bei einem Imbiss und Getränken klang die Eröffnungsfeier aus. Ebenso besichtigt werden konnte an diesem Tag die Fotovoltaikanlage am Gemeinde-Bauhof.



Am Bild (v. li.) Projektleiter Eduard Guggenberger, Betreiber Josef Rattenberger, Bgm. Josef Ruthardt, HSH-Firmenchef Rudi Rattenberger, Vzbgm. Gerd Riegler, Vzbgm. Erich Pachler, Baureferent Gemeindevorstand Emmerich Riegler und Christian Selles von der Installationsfirma Zernig.

Mit Bohrer verletzt

Ein 32-jähriger Mann aus Slowenien war am Montag gegen 6.30 Uhr in einer Firma in der Gemeinde Bleiburg, Bezirk Völkermarkt, an einer Magnetbohrmaschine mit dem Bohren von Schraublöchern beschäftigt.

Aus bisher unbekannter Ursache verding sich der Arbeitshandschuh am angesetzten und laufenden Bohrer. Dadurch wurde der Handschuh um den Bohrer gewickelt und der Slowene erlitt schwere Verletzungen an der linken Hand.

Er wurde mit der Rettung ins Klinikum Klagenfurt gebracht.

Termine der Unterkärntner Selbsthilfgruppen

SHG Gegen Angst und Depression, Eberndorf: Montag, 7. Dezember, 18 Uhr, Pfarrhof Eberndorf, Jugendzentrum, Bleiburgerstr. 11.

SHG Stoma, Lavanttal: Montag, 7. Dezember, 14 Uhr, LKH Wolfsberg, Verwaltungsgebäude, Seminarraum 3.

SHG Brustkrebs, Lavanttal: Montag, 7. Dezember, 14 Uhr, LKH Wolfsberg, Verwaltungsgebäude, Seminarraum 2.

St. Andrä setzt weiter auf Elektromobilität

Zwei neue Ladestationen stehen den Besitzern von Elektroautos in naher Zukunft in der Stadtgemeinde St. Andrä zur Verfügung. In der letzten Gemeinderatssitzung wurde diesbezüglich ein Vertrag mit der Firma Solar-Energy GmbH abgeschlossen und die Genehmigung zur Benützung von öffentlichen Flächen für die Aufstellung von Solar-Ladestationen erteilt. Standorte sind beim Sportplatz in St. Andrä und bei der Freizeitanlage in Mettersdorf vorgesehen.

Investiert wird auch verstärkt in die in die Jahre gekommene Wasserversorgungsanlage der Bischofsstadt. Die Finanzierungspläne für die Sanierung der Leitung in der Römer- und Kulturheimstraße sowie für die Verstärkung der Transportleitung im Bauabschnitt 14 (Jakling Talboden) wurde einstimmig genehmigt. Insgesamt werden 1,3 Mio. Euro für diese beiden Projekte bereitgestellt.

Ebenfalls zugeteilt wurden Budgetmittel für Umsetzungsmaßnahmen in der Stadtentwicklung in St. Andrä. 70.000 Euro sind zweckgebunden für den Panoramaweg von der Basilika Maria Loreto zur Domkirche vorgesehen.

Die gute wirtschaftliche Lage und weiter steigendes Kommunalsteuereinkommen ermöglichen es der Stadtgemeinde, das Budget 2015 mit dem 3. Nachtragsvoranschlag um 6,9 Mio. Euro auf 30,1 Mio. Euro zu erhöhen. Das Geld wird für die Ausfinanzierung laufender Projekte verwendet.

47.000 Euro werden für das Projekt „Bürgerbeteiligungsprozess in St. Andrä“ zur Verfügung gestellt. Dabei werden die Bewohner der Stadt aufgefordert, weiterhin Ideen zur Stadtentwicklung einzubringen.

Beschlossen wurde auch, Projektvorlaufkosten für das Gemeindezentrum in St. Andrä der Errichtergemeinschaft zu übertragen. In dieser ist neben der Stadtgemeinde auch die G + H Immo GmbH mit 28 % vertreten.

Erhöht wurden auch die Tarife für die Benützung des Kulturstadls in Maria Rojach, um den Abgang zu senken. (2014: 18.000 Euro). Die Miete für das ganze Gebäude beträgt künftig 500 statt bisher 350 Euro.

Christine Skuk zum ‚80er‘

Mit einer großen Geburtstagsfeier im Gasthaus Hartl in Neuhaus feierte kürzlich die frühere langjährige Bacher Kirchenchorleiterin Christine Skuk, Altbäuerin vulgo Lanzl in Leifling, ihren 80. Geburtstag. Der Bacher Kirchenchor, der nun von Jakob Mokoru geleitet wird, stellte sich mit einem extra für die Jubilarin getexteten Marienlied und einer Statuette der heiligen Cäcilia, der Patronin der Kirchenmusik, ein.






Frau Aurelia Gruber ist schon seit Jahren treue Kundin der Firma Ranacher. Vor allem die extra angepassten Maßeinlagen haben ihr sehr geholfen. Rückenbeschwerden gehören der Vergangenheit an. Denn die Soft Einlagen von Ranacher werden immer optimal auf die Bedürfnisse abgestimmt und angepasst. „Nicht nur die Einlagen sind eine Wohltat für meine Füße, sondern auch die Bequemenschuhe, die ich gekauft habe“, schwärmt Frau Gruber.

Überzeugen auch Sie sich! Unser fachgeschultes Team berät Sie gerne über die Vorzüge der Produkte.

Gesundheit für alle

Auch der MGV „Heimatklang“ Bach, geleitet von Chorleiterstellvertreter Friedolin Urban-Keuschnig, brachte ein Ständchen für sein langjähriges Ehrenmitglied. Namens der Familie überbrachte Sohn Johann, der gemeinsam mit seiner Gattin Ida den Lanzlhof weiterführt, die Geburtstagsglückwünsche, denen sich auch seine Brüder Gottfried und Christian mit ihren Familien angeschlossen. Rund um den Jubiläums-Geburtstag stellten sich in weiterer Folge der Neuhauser Seniorenbund, die Nachbarn und die Vertreter der Gemeinde Neuhaus ein und auch von der Bacher Feuerwehr gab es herzliche Glückwünsche, denen sich die Heimatzeitung gerne anschließt.

Petzen: Santa Claus is coming to town ...

Am Samstag lässt die Gospelgruppe „Father and Sons“ die Glocken klingen. Ab 17.30 Uhr gibt es in der adventlich geschmückten St. Ana Kapelle ein Konzert der Kärntner Gospelgruppe. Die Auffahrt für Gäste startet um 16 Uhr – das Ticket (Berg- und Talfahrt) kostet zwölf Euro und ist gleichzeitig Bonus für ein Getränk.

www.kspk.at/jetztwechseln

Mein Freund ist Italiener. Meine Bank ist Kärntnerin.

In Bankgeschäften lieber **regional**.

DieKärntner
SPARKASSE
Was zählt, sind die Menschen.



UN abonniert - gut informiert